

II. Resolution zu Pfarrgemeinderatswahlen

Beschluss DV II 1993

Der BDKJ-Diözesanverband Bamberg ruft alle Jugendgruppen in den Pfarrgemeinden der Erzdiözese Bamberg dazu auf, sich an den Pfarrgemeinderatswahlen am 24. April 1994 aktiv zu beteiligen. Hierzu sollen im Vorfeld der PGR-Wahlen die satzungsgemäß mindestens einmal im Jahr vorgesehenen Pfarrversammlungen eingefordert werden. Auf der Pfarrversammlung sollen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die PGR-Wahl vorstellen können und erklären, welche Gründe und Zielsetzungen sie zu einer Kandidatur bewegen.

Da in vielen Pfarrgemeinden die jugendlichen Kandidaten und Kandidatinnen nicht so gut bekannt sind wie die erwachsenen, werden sie häufig nicht direkt gewählt. Durch die oben beschriebene Initiative sollen sich engagierte Jugendliche mit den Zielen, die kirchliche Jugendarbeit vertritt bekannt machen können.

Jugend macht sich aus christlicher Verantwortung heraus stark für die Anliegen des konziliaren Prozesses: Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung. Dies nicht nur in der großen Politik, sondern mit konkreten Auswirkungen vor Ort.

Gerechtigkeit kann heißen, daß regelmäßig Waren aus dem Dritte-Welt-Laden verkauft werden.

Gerechtigkeit kann heißen, daß der Sachausschuß Mission-Entwicklung-Frieden regelmäßig arbeitet.

Gerechtigkeit kann heißen, daß die Pfarrgemeinde ihre Ersparnisse verantwortungsbewußt anlegt, so daß Banken, die Geschäfte auf Kosten der sog. Dritten Welt machen, davon nicht profitieren.

Frieden kann heißen, daß die Mitwirkungsstrukturen in der Pfarrgemeinde überprüft werden.

Frieden kann heißen, daß der Pfarrgemeinderat öffentlich Stellung nimmt gegen Kriegsverbrechen und Waffenhandel.

Bewahrung der Schöpfung kann heißen, daß Umweltschutzpapier im Pfarrbüro verwendet wird.

Bewahrung der Schöpfung kann heißen, daß ein aufmerksamer Sachausschuß Umweltfragen im Pfarrgemeinderat eingerichtet wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.